

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 95/96 (1930)  
**Heft:** 11

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

INHALT: Wärme- und Schwindspannungen in eingespannten Gewölben. — Was soll uns ein „Burgbuch“? (Mit Tafeln 4 bis 7.) — Pumpen für 12000 l/s Fördermenge des Speicher-Kraftwerks Niederwartha bei Dresden. — Mitteilungen: Metallholz, ein neuer Werkstoff. 75. Jubiläum der Eidgenössischen Technischen Hochschule.

Ausstellung „Farbe“ in Chur. Basler Rheinhafenverkehr. — Nekrologe: Benjamin Rosenfeld. Ed. Riggenbach. Otto F. Bruman. — Literatur. — Wettbewerbe: Turnhallen mit Turnplatz in Schaffhausen. — Mitteilungen der Vereine: Techn. Verein Winterthur. — Schweiz. Techn. Stellenvermittlung. — Sitzungs- u. Vortrags-Kalender.

## Band 95

Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

## Nr. 11

## Wärme- und Schwindspannungen in eingespannten Gewölben.

Von Prof. Dr. M. RITTER, Zürich.

Die übliche Berechnungsweise der Wärme- und Schwindspannungen in gelenklosen Gewölben bedarf heute der Revision. Neue statische Erwägungen, aber auch neue Messungen der Materialkonstanten und der Wärmeschwankungen liegen vor; ausserdem sind von verschiedenen Seiten konstruktive Massnahmen bekannt gegeben worden, um den ungünstigen Einfluss des Schwindens bei Beton-Gewölben herabzusetzen. Diesen Fortschritten entsprechend wird nachstehend versucht, die Theorie in erweiterter Fassung darzulegen und ihre Grundlagen erneut zu prüfen.

### 1. ALLGEMEINE THEORIE.

Wir behandeln zunächst den Fall der vollständigen Einspannung beider Kämpfer, ausgehend von den bekannten Voraussetzungen, die in der Baustatik für schwach gekrümmte, ebene, schlanke Stäbe üblich sind. Durch eine Wärmeänderung oder den Einfluss des Schwindens bei Beton entstehen die Auflagerreaktionen  $R_1$  und  $R_2$ , die einander das Gleichgewicht halten. Als statisch bestimmtes Grundsystem sei der einfache Balken gemäss Abb. 1 gewählt; alsdann lassen sich  $R_1$  und  $R_2$  zerlegen in  $X_1, X_2, A$ , sowie  $X_3, X_3, B$ , wobei  $A$  und  $B$  die Auflagerdrücke am einfachen Balken sind, wenn  $X_1, X_2, X_3$  daran als äussere Kräfte angreifen.  $X_1$  und  $X_2$  sind Momente,  $X_3$  zwei entgegengesetzte gleiche Kräfte (Bogenkräfte), die unter den Hebelarmen  $t_1$  und  $t_2$  an den Kämpfern wirken bzw. mit diesen durch starre Scheiben verbunden zu denken sind.

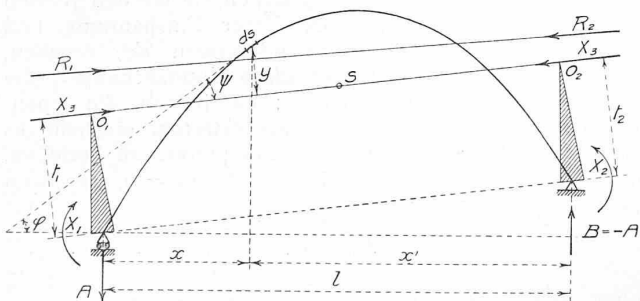


Abb. 1.

Die Grössen  $X_1, X_2$  und  $X_3$  ergeben sich aus den Elastizitätsbedingungen, die besagen, dass bei der Formänderung die Drehung  $\alpha$  des linken Kämpfers und die Drehung  $\beta$  des rechten Kämpfers Null sind und sich auch die Spannweite nicht ändert. An Stelle der letzten Bedingung wird zweckmässig die Aenderung  $\delta$  der Distanz  $O_1 O_2$  der Endpunkte der starren Scheiben eingeführt. Aus den Elastizitätsbedingungen folgen die Elastizitätsgleichungen, am übersichtlichsten nach dem Gesetz der Superposition, in der Form

$$\begin{aligned} \alpha &= \alpha_t + X_1 \alpha_1 + X_2 \alpha_2 + X_3 \alpha_3 = 0 \\ \beta &= \beta_t + X_1 \beta_1 + X_2 \beta_2 + X_3 \beta_3 = 0 \\ \delta &= \delta_t + X_1 \delta_1 + X_2 \delta_2 + X_3 \delta_3 = 0 \end{aligned}$$

Die angewandte Bezeichnung erhellt ohne weiteres aus den Gleichungen; es bedeuten

$\alpha_t$  und  $\beta_t$  die Drehungen der Kämpfer infolge der Wärmeänderung oder dem Schwinden des Beton im Grundsystem ( $X=0$ ),

$\delta_t$  die Aenderung der Distanz  $O_1 O_2$  im Grundsystem ( $X=0$ ),

$\alpha_1, \alpha_2, \alpha_3$  die Drehung des linken Kämpfers infolge  $X_1=1$ , bzw.  $X_2=1$ ,  $X_3=1$ , usw.

Wie man leicht einsieht, ist  $\delta_t$  mit den Drehwinkeln  $\alpha_t$  und  $\beta_t$  durch die Beziehung

$$\delta_t = \alpha_t t_1 + \beta_t t_2 + \Delta l_t$$

verknüpft, wobei  $\Delta l_t$  die Aenderung der Spannweite  $l$  im Grundsystem, in Richtung der Angriffslinie von  $X_3$  gemessen, darstellt. Nach dem Satze von Maxwell ist  $\alpha_2 = \beta_1$ ,  $\alpha_3 = \delta_1$  und  $\beta_3 = \delta_2$ .

In bekannter Weise vereinfachen wir die Elastizitätsgleichungen, indem wir über die Hebelarme  $t_1$  und  $t_2$  so verfügen, dass  $\alpha_3$  und  $\beta_3$  gleich Null sind. Die Gleichungen lauten dann einfacher

$$\begin{aligned} \alpha_t + X_1 \alpha_1 + X_2 \alpha_2 &= 0 \\ \beta_t + X_1 \beta_1 + X_2 \beta_2 &= 0 \\ \delta_t + X_3 \delta_3 &= 0 \end{aligned}$$

Die Auflösung ergibt

$$X_1 = \frac{\beta_t \alpha_2 - \alpha_t \beta_2}{\alpha_1 \beta_2 - \beta_1 \alpha_2}, \quad X_2 = \frac{\alpha_t \beta_1 - \beta_t \alpha_1}{\alpha_1 \beta_2 - \beta_1 \alpha_2}, \quad X_3 = -\frac{\delta_t}{\delta_3} \quad (1)$$

Zur Ermittlung der Werte  $\alpha_t, \beta_t$  und  $\delta_t$  muss die Formänderung aller Trägerelemente im Grundsystem infolge der Wärmeänderung oder dem Schwinden des Betons bekannt sein. In allgemeiner Form wird diese Formänderung für ein Bogenelement der Länge  $ds$  definiert durch den Formänderungswinkel  $d\varphi_t$  (positiv, wenn die obere Kante gegenüber der untern verkürzt wird) und die spezifische Längenänderung  $\varepsilon_t$  der Bogenaxe (positiv als Verlängerung). Als dann erhält man mit den Bezeichnungen der Abb. 1 nach bekannten Methoden, z. B. mit Hilfe der Arbeitsgleichung, die Ausdrücke

$$\begin{aligned} \alpha_t &= \int \frac{x'}{l} d\varphi_t + \int \frac{\varepsilon_t \sin \varphi}{l} ds \\ \beta_t &= \int \frac{x}{l} d\varphi_t - \int \frac{\varepsilon_t \sin \varphi}{l} ds \\ \delta_t &= \int y d\varphi_t + \int \varepsilon_t \cos \varphi ds \end{aligned}$$

worin die Integrale auf den ganzen Bogen auszu dehnen sind.

Wir beschränken uns in der Folge auf den symmetrischen Bogen mit wagrechter Kämpferverbindungsline und nehmen ferner an, dass in symmetrischen Punkten auch die Formänderungen  $d\varphi_t$  und  $\varepsilon_t$  gleich seien. Dann verschwindet in den Formeln für  $\alpha_t$  und  $\beta_t$  der zweite Summand, da jedem Wert  $\varepsilon_t \sin \varphi$  ein symmetrischer  $-\varepsilon_t \sin \varphi$  entspricht und wir erhalten

$$\alpha_t = \beta_t = \int \frac{x}{l} d\varphi_t = \frac{1}{2} \int d\varphi_t$$

Betrachtet man die Formänderungswinkel  $d\varphi_t$  als Gewichte, an der Bogenaxe angreifend, und bestimmt man den Abstand  $v$  ihres Schwerpunktes von der Angriffslinie von  $X_3$ , so folgt weiter

$$\delta_t = v \int d\varphi_t + \int \varepsilon_t \cos \varphi ds$$

Der Symmetrie wegen wird jetzt  $X_1 = X_2$ , künftig mit  $M$  bezeichnet;  $X_3$  liegt wagrecht und sei daher gleich  $H$  gesetzt (Horizontalschub). Die Ausdrücke (1) gehen mit  $\alpha_t = \beta_t$ ,  $\alpha_1 = \beta_2$  und  $\cos \varphi ds = dx$  über in

$$M = -\frac{\int d\varphi_t}{2(\alpha_1 + \alpha_2)}, \quad H = -\frac{v \int d\varphi_t + \int \varepsilon_t dx}{\delta_3} \quad (2)$$

Die Nennerwerte lassen sich nach bekannten Methoden, z. B. mit Hilfe der Arbeitsgleichung darstellen. Wir begnügen uns damit, die Resultate zu vermerken. Bezeichnet  $E$  den Elastizitätsmodul und  $G$  den Schubmodul des Baustoffes,  $F$  den Querschnitt,  $J$  das massgebende Trägheitsmoment an der Stelle  $x, y$ ,  $F'$  die reduzierte Querschnittsfläche, so wird für den symmetrischen Bogen

$$\alpha_1 + \alpha_2 = \int \frac{x'^2}{l^2} \frac{ds}{EJ} + \int \frac{x x'}{l^2} \frac{ds}{EJ} = \frac{1}{2} \int \frac{ds}{EJ} \quad (3)$$

und

$$-\delta_3 = \int y^2 \frac{ds}{EJ} + \int \cos^2 \varphi \frac{ds}{EF} + \int \sin^2 \varphi \frac{ds}{GF'}$$